

Planzeichenerklärung

(Es gilt die Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV 90)

I. Festsetzungen

Rechtsgrundlage

Art und Maß der baulichen Nutzung

§ 9 (1) Nr.1 BauGB

I Höchstzulässige Zahl
 der Vollgeschosse

Bauweise / Baugrenzen

§ 9 (1) Nr. 2 BauGB
i.V.m. §§ 22,23 BauNVO



nur Einzelhäuser zulässig

§ 22 (2) BauNVO



nur Einzelhäuser und
Doppelhäuser zulässig

§ 22 (2) BauNVO

----- Baugrenze

§ 23 (3) BauNVO

Verkehrsflächen

§ 9 (1) Nr. 11 BauGB

==== Straßenverkehrsfläche

§ 9 (1) Nr. 11 BauGB

----- Geh-, Fahr- und Leitungsrecht
zugunsten Anlieger und Ver- und
Entsorgungsträger

§ 9 (1) Nr. 21 BauGB

▶ Grundstückszufahrt

Sonstige Planzeichen

■ ■ ■ ■ Grenze des räumlichen Geltungsbereiches

Anpflanzgebot



Anpflanzung von Bäumen und
Sträuchern

§ 9 (1) Nr. 25a BauGB

II. Darstellungen ohne Normcharakter

—○— Flurstücksgrenzen

----- in Aussicht genommene Grundstücksgrenzen

III. Nachrichtliche Übernahme

§ 9 (6) BauGB



vorhandener Knick

(§ 15b LNatSchG)

Aufgrund § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB) wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung Stapelfeld vom 17. Sept. 2001 die „Ergänzungssatzung“ für das Gebiet: „östl. Am Ecksoll / nordöstl. Am Klosterhof“ - bestehend aus der Planzeichnung -Teil A - und dem Text -Teil B - erlassen :

Es gilt die Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 127) zuletzt geändert durch das Gesetz vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466) in Anwendung der Planzeichenverordnung 1990 (PlanzV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. I 1991 S. 58).